

Wenn die Vergangenheit zur Gegenwart wird

oder aber: Kyubis Reise und dessen Auswirkungen

Von abgemeldet

Sorry Leute, dass es erst heute weiter geht.
Hatte Abitur

Sasuke war mehr als genervt.

Erst kam er mit diesen Idioten von Naruto und dieser Nervensäge von Sakura zusammen in ein Team. Dann war auch noch dieser Kakashi der Sensai, ausgerechnet der, der ihn wegen seinem Verhalten Naruto gegenüber gerügt hatte.

Und dann kam der erst mal gar nicht. Nein, zuerst kam dieser Ibiki, der dann Naruto mitnahm und Sakura und ihn fort trieb. Ausgerechnet ihn. Und dann auch allein mit dieser Sakura in einem Zimmer. Gott sei Dank kam dann nach 10 Minuten Kakashi. Er dachte, das wäre gut gewesen. Aber nein, der „Spaß“ ging weiter. Kakashi machte erst mal ein Rennen bis zum Trainingsplatz Nummer 7 und lies sich dann von ihnen erzählen, was sie mochten, was sie hassten, wer ihre Freunde waren, und was ihr Ziel sei. Das ging doch den nichts an. Und danach sagte er ihnen, sie müssten einen Test bei ihm machen. Und genau dann tauchte Naruto auf. Immer noch mit diesem blöden Grinsen und seinen orangen Sachen. Und nun sollten sie Kakashis Glöckchen kriegen. Bitte, das war doch kein Problem. Wenigstens nicht für ihn, wenn nicht dauernd diese blöde Sakura und der blöde Naruto in seinen orangen Quatsch da nerven würden. Von wegen gemeinsam... Naruto sollte die Klappe halten. Und Sakura auch. Die wollten doch nur von seinem Können profitieren und dann ihn an die Akademie zurückschicken. Aber da hatten sie die Rechnung ohne ihn gemacht. Auf so eine Einschleimerei fiel er doch nicht rein. Immerhin war er ein Uchiha. Und somit der beste, größte und tollste im ganzen Dorf.

Naja, trotzdem, alles half nichts. Er war nun dank diesem dusseligen Naruto gefangen. Konnte der den nicht mal Chakra bündeln. Und er war der Leidtragende. Mal sehen, was die nun ohne ihn taten.

Kakashi war mehr als enttäuscht. Er wusste ja, das Sasuke sich eigentlich nur für sich interessierte und das Sakura nur Sasuke im Kopf hatte. Deswegen war er auch nicht überrascht, als sie ihre Träume und so nannten. Natürlich wusste er, wenn Sasuke töten wollte.

Naja, auch egal. Er hatte allerdings gehofft, das Sasuke und Sakura zusammenarbeiten

würden, um die Glöckchen zu bekommen. Aber nein, das taten sie nicht. Und auch sein Klon, den er als Naruto ausgab, und ihnen die richtigen Richtungen weisen sollte, ignorierten sie. Sasuke hatte ihn sogar tötlich angegriffen. Nur weil Sasuke dieses „dämliche Grinsen“ nicht haben konnte und einen Sündenbock brauchte. Kakashi war sehr froh, das es nicht der echte Naruto war, sondern sein verwandelter Klon. Das hätte sonst in einem Mord an Sasuke geendet. Oder zumindest damit, das jener im Krankenhaus liegen würde. Und der Wald die nächsten 2 Jahre Yokiiverseucht wäre. Um sein Chakra, das er dem Klon abtreten musste, machte sich Kakashi keine Sorgen. Immerhin war er Jonin. Und bis jetzt musste er kein Chakra gebrauchen. Also kein Problem. Für ihn jedenfalls nicht. Aber er war etwas enttäuscht. Er sah, das sowohl Sasuke als auch Sakura Potential hatten. Er würde höchstwahrscheinlich am besten als direkter Kämpfer ankommen. Und sie wäre bestimmt gut darin, Genjutsus zu wirken. Und damit wäre sie als Medi-nin nicht auszuschließen. Diese mussten ja wissen, wie sie sich schützen. Mit Genjutsus sehr gut möglich. Aber erst mussten sie endlich mal die Prüfung schaffen. Er hatte gerade wieder seinen Klon als Naruto losgeschickt, damit dieser Sasuke ausgrub. Mal sehen, ob das endlich half.

„Sensai, warum haben sie von mir einen Klon geschaffen?“

Blitzschnell drehte sich Kakashi um. Und stockte. Da stand Naruto. Wobei man ihn nur noch daran erkannte, das er diese Wangenstreifen hatte und die selben Haare. Ansonsten nicht.

Der Junge vor ihm war elegant gekleidet, trotzdem wie ein Ninja. Seine Haltung und seine Ausstrahlung waren voller Macht und dem Versprechen auf Verderben für alle Widersacher. Und in den Augen lag ein Glanz von Alter Weisheit und Ewigkeit verborgen. Und die Stimme hatte sich ebenfalls geändert. Man konnte zwar noch Narutos Stimme heraushören, aber in ihr war auch ein summendes Grollen. Kakashie kannte diesen Laut. Das war das selbe Geräusch, wie es der Kyuubi ausstieß. Und trotzdem. Kakashie war sich sicher, das trotz der Ähnlichkeit der Stimmen niemand Narutos Ton mit Kyuubis gleich- oder nahesetzen würde. Aber, daran zweifelte er nicht, Naruto würde mit seiner Stimme Angst machen können, aber auch verführen. Diese Stimme war sowohl betörend als auch einschüchternd.

„Sensai?“

Wie..Wo...Was? Ach so, ja, die Frage. Da er wusste, das Sasuke noch im Boden gefangen war und Sakura in seinem Genjutsu konnte er beruhigt antworten. Er wollte nicht das Risiko eingehen, den anderen seinen Trick zu verraten. Aber da Naruto sowieso ins Team kam, immerhin war das die beste Art, Naruto zu helfen, den Fuchs zu bändigen, konnte der es wissen.

„Oh hallo Naruto, du weist ja wer ich bin, wie ich an deiner Anrede feststelle. Nun, ich habe mir deinen Körper sozusagen geborgt, da ich einen Test mit deinen eventuellen Teamkollegen mache. Und dieser Klon ist sozusagen der Joker. Wobei er dazu wenig können muss.“

„Was meinen sie mit eventuellen Teamkollegen oder mit Joker?“

„Ohh, nun gut. Du weist ja nun ein bisschen was über dich. Nun, weil du Kyuubi in dir hast, wirst du auf alle Fälle Genin, vorläufig unter mir. Wir wollen halt, das du nicht unüberlegt ein Desaster anrichtest. Bei den 2 anderen ist es aber nicht so. Die sollen erst mal beweisen, das sie es wert sind. Oder anders gesagt, ob sie die richtige Einstellung haben. Bei dir wäre dieser Test unfair, da niemand dir helfen wollte, du misshandelt und vergewaltigt wurdest... Anders gesagt. Es wäre nicht fair von mir,

von dir zu verlangen, den 2 da zu vertrauen, oder ihnen zu helfen, die Glöckchen zu bekommen.“

„Was meinen sie mit Glöckchen kriegen?“

Wie du siehst, habe ich an meiner Ninja- Weste 2 Glöckchen. Sasuke und Sakura denken, sie wären zu dritt. Nun habe ich gesagt, es würden nur 2 von 3 Genin werden, der letzte bleibt auf der Akademie. Ich wollte allerdings, das sie trotzdem zusammen arbeiten. Deswegen habe ich meinen Klon ausgesendet, der immer wieder auf Teamwork plädieren soll. Nun wäre es allerdings unfair von mir, dich wirklich dieser Situation auszusetzen. Aufgrund deiner Vergangenheit und dem Verhalten der anderen wärst du zu Recht gegen so etwas wie Teamwork. Den anders als Sasuke würdest du wirklich ausgenutzt werden. Und du weist das auch. Bei den beiden allerdings kann ich das machen. So kann ich sie besser einschätzen lernen.“

„Ach so, in Ordnung Kakashi-Sensai...“

„Du hast dir meinen Namen gemerkt, das freut mich“

„Ja, habe ich. Und ich wollte fragen, ob ich ihnen nicht helfen soll? Ich meine, soll ich vielleicht selbst mich selbst spielen? Wäre doch lustig“

„Naruto, ich glaube, diese Idee ist nicht so gut. Der Klon den ich schuf kann nämlich keine Jutsus und sonstige Dinge. Und ich will auch nicht, das du wieder erleben musst, wie sich Sasuke benimmt. Oder Sakura.“

„Wenn sie damit meinen, das mich Sakura ignoriert und Sasuke von mir denkt, ich sei es nicht wert, in seinen Augen zu existieren, er mich wie der letzte Dreck behandelt, mich verhöhnt und so, das weiß ich schon?“

„Was, aber wie...“

„Weiß ich nicht, aber seit heute morgen ergeben viele Dinge einen Sinn. Und wie Sasuke zu mir steht, weiß ich, seit er mich mal vergewaltigte. Damals war ich noch ein inoffizieller Sexsklave. Und Sasuke nutzte das aus. Und er war nicht gerade nett zu mir. Allerdings tut er, ebenso wie Ino und Sakura so, als wüssten sie es nicht mehr.“

„Naruto, ich will die 3, und auch all die anderen nicht verteidigen, aber du bist dir bewusst, das du sie anprangerst? Und, das es eine Gedächtnislöschtechnik gibt?“

„Beim zweiten sage ich ja, und beim ersten nein. Wenn man es genau nimmt, kann ich ganz Konoha und noch ca. 5500 Männer und 3550 Frauen und 1000 Kinder von außerhalb des Dorfes anklagen, sich an mir vergangen zu haben. Somit sind meine Worte keine Anprangern. Und zum zweiten. Es mag eine Gedächtnislöschung geben, aber das Verhalten bleibt ja das selbe. Und daran, wie sie mich damals behandelten, und daran, das sie es überhaupt taten, kann man sehen, wie sie zu mir stehen, oder? Ich weiß ja selbst nicht, warum mir es erst nun wieder in den Sinn kommt. Man könnte meinen, mein Gedächtnis wäre auch gereinigt worden, damit ich meinen „Bettgenossen und Bettgenossinnen“ nichts tue. Wobei ich dann dafür wäre, das auslaufende Jutsu wieder zu stärken.“

„Nun, Naruto, wahrscheinlich wurde dein Gedächtnis wirklich manipuliert. Wenn dem so ist, dann wird es so sein, das die Tatsache, das Kyuubis Macht nun hervortritt, das Jutsu lösen. Und wenn dem so ist, kann man es nicht nochmals einsetzen. Aber ich freue mich, das du das so gelassen siehst.“

„Ich habe es akzeptiert. Ich wusste immer schon, das meine sexuellen Erfahrungen in die 100000 gehen. Und das ich höchstwahrscheinlich viele nicht mehr kenne. Und hat nicht jeder eine zweite Chance verdient?“

„Ja, das hat er. Ich bin froh, dass du das so siehst. Vor allem, nachdem du selbst ja nicht mal eine erste Chance hattest.“

„Wer hatte keine erste Chance?“

„Ja, genau wenn meinen sie?“

„Huch, was macht ihr hier?“

„Das geht dich gar nichts an, blödes Ar.... Dir verdanke ich es nun, das ich wieder zur Akademie muss. Aber eines sage ich dir. Dein Leben wird nun die Hölle.“

„Ich habe dir doch gar nichts getan, Sasuke. Ich ...“

„HALT DIE KLAPPE DU MIESES KLEINES STÜCK SCH.... Wegen dir muss ich, ein Ushiha nun ein weiteres mal in die Akademie!“

„SASUKE, beherrsche dich. Und du Sakura, sieh Naruto nicht so an. Er hat gar nichts getan. Er ist nämlich erst gerade angekommen. Der Naruto, der euch HALF war mein Klon, den ich euch als Hilfe schickte. ER hat euch gesagt, wie ihr gewinnt. NUR ALS TEAM. Und denk nicht, ich wüsste nicht, wie du den Klon immer behandelt hast. Das, und deine Worte sprechen Bände. Und von dir, Sakura hätte ich auch mehr erwartet. Immer der ach so tolle Sasuke da und dort. Soll ich dir was sagen. Ich war mal mit einem Ushiha befreundet. DER war ein WAHRER NINJA. IHR BEIDE SEID ES NICHT! Leider hat der Hokage gesagt, das ihr zu dritt ein Team sein sollt. Also werdet ihr es sein. Aber eines merkt euch. Ich will, das ihr Naruto nicht so behandelt. Und weil ihr euch so benehmt, anders als Naruto, der mich TIEF BEEINDRUCKT HAT; DA ER WEIS; WAS WICHTIG IST, gilt ab sofort, das Naruto nach mir das Sagen hat. Damit meine ich. Wenn ich euch auf einer Mission alleine lasse, gewollt oder nicht, DANN TUT IHR NARUTOS ANWEISUNGEN GEHORCHEN. Und auch wenn wir zu viert sind, werdet ihr Naruto gehorchen. Wenn er euch etwas befiehlt, und ich daneben stehe, dürft ihr 2 Minuten warten. Wenn ich ihm bis dahin nicht widersprochen habe, tut ihr, was er sagt. Und ab nun gilt noch folgendes. Du Sakura bist für die Verpflegung da. Bei Missionen und so hast du für Verbandszeug, Lebensmittel und so zu sorgen. Wir anderen sorgen für die allgemeine Ausrüstung an Shuriken, Kunais und so. 3/5 davon machst du, Sasuke. Die anderen 2/5 Naruto und ich. Schärfen tust du die Sachen Sasuke. Und du hast 2/5 der Nachtwache. Den Rest machen wir 3 zu gleichen teilen.“

„Ich protestiere, Kakashi, das ist meiner unwürdig. Ich bin Sasuke...“

„HALT DIE KLAPPE!!! Es ist bei mir immer schon so gewesen, das ich darauf gehe, wie die Leute sind. Und diese Arbeit wird dich hoffentlich Demut lehren. Sasuke. Und eventuell auch Respekt. Und noch etwas, es heißt SENSAI oder sama. Ich hoffe wir verstehen uns. Und solltest du denken, ich würde nicht merken, wenn du etwas gegen meine Anweisungen machst. Das kann man regeln. Und glaube mir, du willst nicht, das ich sauer werde. Komm Naruto, du musst mir unbedingt sagen, woher du diese Klamotten hast.“

Sasuke und Sakura standen sowohl sauer als auch bedröbt da. Das hatten sie nicht erwartet. Dieser Kakashi war anscheinend doch keiner, den man als sanft und harmlos ansehen sollte.

In seiner Kristallkugel hatte der Hokage zugesehen. Er fand zwar die Maßnahmen sehr hart, aber wenn er bedachte, wie Naruto gerade gewirkt hatte. Das war wohl so gerade an einem Ausbruch vorbeigeschlittert. Und anscheinend hatte Kyuubi alle Erinnerungen von Naruto wiederhergestellt. Und doch war Naruto nicht explodiert. Auch, wenn er, wie gesagt, nach Sasukes Worten, kurz davor war. Sarutobi zweifelte daran, das sich Sasuke an die Regeln hielt. Aber er würde diesem dann nicht helfen. Und er war sich sicher, das die nächste Konfrontation in einen ungunen Ergebnis

enden würde. Und, wie er aus Büchern wusste, Kyuubi hatte einen unschönen Fluch. Wenn der auf Sasuke wirken würde, würde er entweder seinen freien Willen verlieren und Narutos Sklave werden, oder aber damit leben müssen, ´zwar einen Willen zu besitzen, aber Naruto Gehorsam zu schulden. Das wäre das bessere. Er könnte zwar im 2ten Fall nie gegen Narutos Willen handeln, aber würde noch Gefühle haben. Und Eigeninitiative. Aber eines war klar. Sollten die 2 weiter aneinander geraten, wäre der Uchiha Clan seine Souveränität los. Es wäre ein Naruto unterworfener Clan. Wobei... „Hokage-sama, da draußen warten 2 Personen, die zu sehen sie freuen dürfte.“

So, das war es mal wieder.

Kritik erwünscht.

JLP